
ZÜRICH, SCHWEIZ, 2. MÄRZ 2021

ABB setzt im Kampf gegen den Klimawandel auf verstärkten Einsatz von hocheffizienten Motoren und Antrieben – für Reduzierung des weltweiten Strombedarfs um 10%

In einem heute veröffentlichten neuen Whitepaper zeigt ABB auf, in welchem Masse die neuesten hocheffizienten Motoren und Antriebe die Energieeffizienz von Industrie und Infrastruktur verbessern können. ABB ermutigt Regierungen und die Industrie, den Umstieg auf diese Technologie im Interesse des Klimas zu beschleunigen.

Nach Angaben der Internationalen Energieagentur IEA benötigt die Industrie 37 Prozent der weltweiten Energie, während rund 30 Prozent des globalen Energiebedarfs auf Gebäude entfallen.

Elektromotoren und Antriebe, die für einen optimierten Motorbetrieb sorgen, kommen in fast allen Gebäuden und Infrastrukturen zum Einsatz. Für die breite Öffentlichkeit meist unsichtbar, treiben diese Anlagen unterschiedlichste Anwendungen an, die für den modernen Alltag von grundlegender Bedeutung sind – von Industriepumpen, Ventilatoren und Förderbändern im Fertigungssektor über Antriebssysteme für den Verkehr bis zu Elektrogeräten sowie Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage in Gebäuden.

In den vergangenen zehn Jahren sind Motor- und Antriebstechnologien aufgrund innovativer Designs deutlich energieeffizienter geworden. In der Industrie sind jedoch immer noch rund 300 Millionen von Elektromotoren angetriebene Systeme im Einsatz, die ineffizient sind und deutlich mehr Elektrizität aufnehmen als nötig. Das führt dazu, dass Energie in grossem Masse verschwendet wird.

Unabhängige Forschungsergebnisse zeigen unterdessen auf, dass sich der weltweite Strombedarf durch den Austausch dieser Systeme durch optimierte, hocheffiziente Anlagen um bis zu 10 Prozent senken liesse. Das wiederum würde mehr als 40 Prozent zur Gesamtminderung von Treibhausgasemissionen beisteuern, die zur Erfüllung der im Pariser Klimaabkommen vereinbarten Ziele bis 2040 notwendig ist.

„Industrielle Energieeffizienz bietet gegenüber anderen Schwerpunktbereichen das grösste Einzelpotenzial zur Bekämpfung des Klimanotstands. Sie ist im Grunde die unsichtbare Lösung für das Klimaproblem unserer Welt“, sagte Morten Wierod, Leiter des Geschäftsbereichs Antriebstechnik von ABB. „Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil unseres Unternehmenszwecks und des Mehrwerts, den wir für alle unsere Anspruchsgruppen schaffen. Mit unseren führenden Technologien, die den Energieeinsatz in der Industrie, in Gebäuden und im Verkehr senken, können wir den weitaus grössten Beitrag zur Minderung der Treibhausgasemissionen leisten.“

Es wurden bereits umfassende Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien eingeleitet. ABB ist überzeugt, dass nun ebenfalls Massnahmen zum Einsatz bestehender und neuer Technologie ergriffen werden sollten, die der Umwelt und der globalen Wirtschaft noch grössere Vorteile bringen wird.

„Der Beitrag, den die Umstellung von Industrie und Infrastruktur auf diese äusserst energieeffizienten Antriebe und Motoren zu einer nachhaltigeren Gesellschaft leisten kann, ist gar nicht hoch genug einzuschätzen“, betonte Morten Wierod. „45 Prozent des weltweiten Strombedarfs gehen auf das Konto von Elektromotoren in Gebäuden und Industrieanwendungen. Es liegt auf der Hand, dass Investitionen in deren Modernisierung zu deutlichen Effizienzgewinnen führen werden.“

ABB bewertet regelmässig die Nettoauswirkungen ihrer eigenen installierten Hochleistungsmotoren und -antriebe auf die Energieeffizienz weltweit. Demzufolge konnten 2020 rund 198 Terrawattstunden Strom eingespart werden – dies entspricht mehr als der Hälfte des Jahresbedarfs von Grossbritannien. Bis 2023 werden Kunden mithilfe der Motoren und Antriebe von ABB schätzungsweise weitere 78 Terrawattstunden Strom einsparen, was nahezu dem Jahresverbrauch von Belgien, Finnland oder den Philippinen und mehr als dem Jahresbedarf von Chile entspricht.

Wichtigster Anreiz für Investitionen in die Steigerung der Energieeffizienz in der weltweiten Industrie sind regulatorische Rahmenbedingungen. Während in der Europäischen Union in diesem Jahr die neue Ökodesign-Verordnung (EU 2019/1781) mit strengen neuen Anforderungen an die Energieeffizienz von Motoren und Drehzahlregelungen in Kraft tritt, gibt es in vielen anderen Ländern noch keine konkreten Regelungen.

Damit das enorme emissionsmindernde Potenzial von energieeffizienten Antrieben und Motoren ausgeschöpft werden kann, müssen nach Auffassung von ABB alle Anspruchsgruppen ihren Beitrag leisten:

- Öffentliche Entscheidungsträger und staatliche Regulierungsbehörden sollten Anreize für die Umstellung bieten,
- Unternehmen, Städte und Länder sollten die Einsparpotenziale und ökologischen Vorteile kennen und Investitionsbereitschaft zeigen und
- Investoren sollten ihr Kapital in Unternehmen umlenken, die besser auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereitet sind.

„Wir sehen unsere Aufgabe bei ABB darin, unseren Kunden stets die effizientesten Technologien, Produkte und Services anzubieten und die Effizienz mit immer neuen Innovationen weiter zu steigern. Doch das allein reicht nicht aus. Alle Stakeholder müssen zusammenarbeiten, damit die ganzheitliche Umgestaltung der Energienutzung gelingen kann. Indem wir gemeinsam handeln und Innovationen hervorbringen“, ergänzte Morten Wierod, „können wir kritische Dienstleistungen aufrechterhalten und zugleich Energie sparen und den Klimawandel bekämpfen.“

Das ABB-Whitepaper „Achieving the Paris Agreement: The Vital Role of High-Efficiency Motors and Drives in Reducing Energy Consumption“ können Sie [hier](#) herunterladen.

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein führendes Engineering-Unternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner 105.000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern. www.abb.com

ABB Antriebstechnik hält die Welt in Bewegung und spart dabei Energie. Mit unseren Innovationen erweitern wir die Grenzen des technisch Machbaren, um eine kohlenstoffarme Zukunft für Kunden, Industrien und Gesellschaften zu ermöglichen. Mit unseren digitalen Antrieben, Motoren und Services verbessern unsere Kunden und Partner die Leistung, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Wir kombinieren Domänenwissen mit Technologie, um optimale Antriebs- und Motorlösungen für unterschiedlichste Anwendungen in allen Industriesektoren bereitzustellen. Dank unserer weltweiten Präsenz sind wir immer nah am Kunden. Aufbauend auf über 130 Jahren Erfahrung mit elektrischen Antriebslösungen lernen wir jeden Tag dazu.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Telefon: +41 43 317 71 11

E-Mail: media.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44

8050 Zürich

Schweiz